



Presseinformation

Nr. 383 / 2014

Kiel, Dienstag, 16. September 2014

Bildung / Hochschule

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Christopher Vogt, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Wolfgang Kubicki: Wir fürchten um die Reputation des Wissenschaftsstandortes Schleswig-Holstein

Zur Unterstellung der Wissenschaftsabteilung in die Organisationsgewalt des Sozialministeriums erklärt der Vorsitzende der FDP-Landtagsfraktion, **Wolfgang Kubicki**:

„Die FDP-Landtagsfraktion hat heute einen Antrag eingebracht, in dem die Landesregierung gebeten wird, den geplanten Neuzuschnitt der Landesministerien zu überdenken. Wir fürchten um die Reputation des Wissenschaftsstandortes Schleswig-Holstein, wenn das Sozialministerium jetzt für den Wissenschafts- und Hochschulbereich im Lande zuständig sein soll.“

Dieser Schritt wirkt nicht nur politisch und fachlich äußerst befremdlich, er hat auch eine seltsame Symbolik, wenn Wissenschafts- und Hochschulangelegenheiten in Schleswig-Holstein jetzt zum Sozialfall erklärt werden. Deutlich sinnvoller wäre es aus unserer Sicht, diesen Bereich dem viel eher zukunftsgerichteten Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie zuzuschlagen. Wir erwarten von den Koalitionsabgeordneten, dass sie sich der Diskussion im Landtag ernsthaft stellen.“